



sankt katharinen

61. Jahrgang

November/Dezember 2025 / Januar 2026

„Blick auf Bethlehem“

Friedensbewegt geht Micha auf Ruinen zu

Micha erinnert mich ein bisschen an das Ampelmännchen mit den ausgebreiteten Armen und den schreitenden Füßen! Mit seiner Kopfbedeckung und dem Blick nach vorn! Der Prophet Micha ist in Bewegung! Mit der rechten Hand schürzt er seinen Prophetenmantel, die linke hat er zu einer Art „Friedensgruß“ erhoben, Daumen und kleinen Finger abgespreizt.



Heinrich Furck – Vision des Propheten Micha von der Geburt Christi
Emporenbild der St. Katharinenkirche

Sein Mund ist geöffnet, der Maler lässt ihn rufen: „**Du Bethlehem Efratà bist zwar eine der kleinsten Städte in Juda, doch aus dir soll mir der kommen, der in Israel herrschen wird!**“ Die Bibel, Buch Micha, Kapitel 5, Vers 1. Bethlehem liegt vor Micha, über einer besiedelten Flussaue mit Brücke, aber es sind nur Ruinen zu sehen! Und tatsächlich sehen auch wir in einem halbzerstörten Stall ein neugeborenes Kind, von den Eltern auf Stroh gebettet. Ein Ochse liegt davor. Das Gotteskind kommt in einer unbedeutenden Stadt in einer absoluten Notsituation zur Welt. Eine unerwartete Schwangerschaft, und doch gottgewollt. Eine Geburt im Notquartier, Gott kommt zur Welt, macht sich verletzlich! Das Christkind ist ein Pflegefall, muss Windeln tragen. Und das Jesulein, der Davidsohn und Gottesmann wird später sein Blut vergießen und sein Leben verschenken am Kreuz. Für Alle. Die totale Inklusion ist das, um ein modernes Wort zu nehmen. Für alle ist Christus geboren, für die Vielen gibt er sich hin. Für die Täter wie für die Opfer. Denn auch Täter können manchmal Opfer sein. Jesus verschenkt sich für alle, die das Geschenk annehmen möchten.

Micha wendet sich auch gegen Gewalt von Menschen über Menschen. „Schwerter zu Pflugscharen!“ Das sind auch seine Worte (Micha 4,3). Gott erwählt das Kleine, Unscheinbare, Angreifbare: „Du Bethlehem, bist keinesfalls die unbedeutendste Stadt in Judäa“ sagt Micha. Wir Frankfurter haben ja selbst einen Minderwertigkeitskomplex, als Bankfurt,

als Krankfurt, als kleinste Metropole der Welt. Und Frankfurter kühlen ihr Mütchen, indem sie auf den nächst-kleineren Nachbarn mit schenkelklopfendem Humor dreinschlagen: Offenbach am Main! Dabei rührt die Rivalität der beiden Nachbarstädte Frankfurt und Offenbach aus den Zeiten her, als jeweils Offenbach die Oberhand gewonnen hatte: Als dort gegen ihren Willen die Isenburger eine Wasserburg bauten oder als die Offenbacher Manufakturen in der aufsteigende Residenzstadt die Frankfurter Zünfte überflügelten. So nah, wie Bethlehem an Jerusalem liegt, so liegt Offenbach vor den Toren und Türmen Frankfurts. Aber auf dem kleinen Städtchen Bethlehem ruht eine Verheißung. So, wie schon der dreckige Hirten-

junge David aus Bethlehem, Isaïs Sohn, zum König von Israel gesalbt wurde, so wird auch der Nachkomme Davids, Jesus, zum Gesalbten Israels, zum Retter der Völker. Dem lässt der Maler den Seher Micha freudig entgegen gehen! Die Geburt Jesu, Mariens Sohn, auf arabisch Isa, ben Marjam, wird auch im Koran berichtet! Die Radikalisierer, Populisten, Gewalttäter behalten nicht das letzte Wort! Auch heute blicken wir auf Bethlehem, auf Jerusalem, auf Tel Aviv, auf Gaza, auf Ramallah! Das Heilige Land ist für Judentum, Christentum und Islam zentral! Hoffen wir, dass Menschen im Dialog bleiben, die Gewalt dauerhaft besiegen, in versöhnter Verschiedenheit und friedlicher Vielfalt leben können! Machen wir uns auch auf den Weg zu dem einen Gott, so freudig bewegt, wie das Ampelmännchen namens Micha!



Pfr. Ludwig Schneider-Trotter

Quovadis, das Kulturfestival in St. Katharinen: Spannend, nachdenklich, manchmal banal

24 Stunden Kultur am Stück – dieser Herausforderung stellte sich das Kulturfestival Quovadis vom 10.–11. Oktober in der Katharinenkirche.

Alle 30 oder 60 Minuten ein neuer Act, ein neues Genre, ein neuer Impuls. Gemeinsam eintauchen in Kunst der Gegenwart auf der Suche nach dem Morgen. Etwa 2.000 Besucher*innen (+ 1 Hund) haben insgesamt an Quovadis („wohin gehst du“) teilgenommen, Freitagabend immer 100 oder auch mehr, über Nacht blieben ca. 25 Personen, zum morgendlichen Orgelspiel von Martin Lücker waren es dann wieder 60 Zuhörer*innen, am Nachmittag dann wieder etwa 100 Leute, die sich von sphärischen Klängen, intensiven Texten und außergewöhnlichen Tanzperformances in den Bann schlagen ließen.

Ein überwiegend junges Publikum nutzte den Raum, um sich auf der Hauptwache und doch in Abgeschiedenheit inspirieren zu lassen, auszutauschen, gemeinsam zu lauschen und zu essen. Eine Auszeit vom Alltag, der doch immer wieder durch die Beiträge hereingeholt wurde. Aran Kleebauer forderte die Auseinandersetzung mit unserer Erinnerung (do you remember ... the death of Pope John Paul 2 ... the Tsunami, the election of Donald Trump ...). Aufbruch braucht Erinnerung.

Adam Russell-Jones griff auf klassischen Tanz zurück, um ihn dann mit seinem Körper zu verfremden. Die Stimmen von Deva Schubert und Chor deuteten Klänge zwischen Mystik und rohem Geschrei an. Besonders die meditativen Klänge eines Mahmoud Tarek oder von Sunny und Vincent schufen eine spirituelle Dimension, die die Zuhörenden vereinte und wach für Neues werden ließ.

Rory Pilgrim widmete sich in einem Film ganzheitlich der Herausforderung eines Lebens in Nachhaltigkeit, ein Thema, das in vielen Positionen anklang. Leider – das mag kritisch angemerkt werden – schien aber dazu ein sehr großer Aufwand an Technik und Material nötig zu sein, so dass manchmal die Idee und die Umsetzung von Nachhaltigkeit auf dem Festival noch nicht übereinkam.

Vielleicht dies eine der großen Herausforderungen unserer technisierten Konsumwelt. Wie kann ich ein Umdenken nicht nur in Positionen, sondern auch im Handeln erreichen? Wie kann ich auch die Basis für ein Nachdenken über das Wohin (Quovadis) verbreitern – hin zu denen, die nicht aus dem Kunstkontext kommen, hin zu denen, die nicht perfekt englisch sprechen, hin zu denen, die ein Kulturfestival als geschlossenen Raum empfinden.

Leonore Schubert, Hendrik Arns und Frederike Ohnewald haben ein spannendes und intensives Festival kreiert, ich bin dankbar, mit ihnen Quovadis in unserer Kirche umsetzen zu können. Dank den vielen Helfer*innen und den Unterstützerinnen dieses Projekts, allen voran der Aventisfoundation und dem Kulturfonds Rhein-Main. Quovadis, wir sind auf der Suche, Kirche und Gesellschaft haben es bitter nötig!

Ihr Stadtkirchenpfarrer Olaf Lewerenz



© Adam Russell-Jones



© Marshall Vincent



© Augustine Paredes

Termine

... im November 2025 bis Januar 2026

- **SA 1. NOVEMBER 2025, 18.00 UHR**
208. Bachvesper mit Kantate BWV 80 „Ein feste Burg ist unser Gott“
Vokalsolisten der HfMDK Frankfurt
Mitglieder der Schiersteiner Kantorei und der Kantorei St. Katharinen
Bach-Collegium Frankfurt-Wiesbaden
Clemens Bosselmann, Leitung
Prof. Martin Lücker, Orgel
Kirchenpräsidentin Prof. Dr. Christiane Tietz, Liturgie und Predigt
- **SO 16. NOVEMBER 2025, 18.00 UHR**
Chorkonzert
Johannes Brahms „Ein deutsches Requiem“ op. 45
César Franck, Choral Nr. 2 h-Moll
Nike Tiecke, Sopran
Klaus Mertens, Bariton
Ichinose Tomoko, Britta Elschner, Klaviere
Tobias Kästle, Pauken
Martin Lücker, Orgel
Kantorei St. Katharinen
Markus Stein, Leitung
- **SO 23. NOVEMBER 2025, 18.00 UHR**
Orgelkonzert am Ewigkeitssonntag
Johann Sebastian Bach, 1685–1750 „Die Kunst der Fuge“ BWV 1080
Martin Lücker, Orgel
- **SA 29. NOVEMBER 2025, 18.00 UHR**
Adventsmusik der Bläuerschule Frankfurt
Sunhild Pfeifer, Leitung
Martin Lücker, Orgel
- **SO 14. DEZEMBER 2025, 16.00 und 19.00 UHR**
Jauchzet, frohlocket!
Joh. Seb. Bach Weihnachtsoratorium Kantaten 1 und 3 BWV 248
Magnificat D-Dur BWV 243
Nike Tiecke, Sopran
Guénaelle Mörth, Alt
Constantin Glomb, Tenor
Josua Bernbeck, Bass
Kantorei St. Katharinen
Bach Collegium Frankfurt
Markus Stein, Leitung
- **FR 26. DEZEMBER 2025**
2. Weihnachtstag, 18.00 UHR
„O Jesulein süß“
Weihnachtliche Musik des Barock
Bach, Händel, Bassani, Telemann
Stefanie Schaefer, Mezzosopran
Sebastian Wittiber, Flöte
Martin Lücker, Orgel
- **DO 1. JANUAR (Neujahr) 2026, 16.30 UHR**
Ein festliches Orgelkonzert am Neujahrstag
Mendelssohn Bartholdy, Bach, Franck, Widor
Martin Lücker, Orgel
- **SA 3. JANUAR 2026, 18.00 UHR**
209. Bachvesper mit Kantate BWV 190
„Singet dem Herrn ein neues Lied“
Lieselotte Fink, Mezzosopran
David Jakob Schläger, Tenor
Daniel Semsischko, Bass
Kantorei St. Katharinen
Neumeyer Consort
Markus Stein, Leitung
Prof. Martin Lücker, Orgel
NN, Liturgie und Predigt

**Eröffnung des Kirchenjahres am 1. Advent
Sonntag, 30. November 2025, 11.00 Uhr**

**Kantaten-Gottesdienst
„Nun komm der Heiden Heiland“**

Georg Philipp Telemann 1681–1757

Nun komm der Heiden Heiland

Andreas Hammerschmidt 1611–1675

Machet die Tore weit

Johann Crüger 1598–1662

Wie soll ich dich empfangen



Kirchenpräsidentin
Prof. Dr. Christiane Tietz,
Liturgie und Predigt

Emilie Jönsson, Sopran | Fabian Kelly, Tenor | Christoph Kögel, Bass
Kantorei St. Katharinen | Neumeyer Consort | Markus Stein, Leitung
Prof. Martin Lücker, Orgel

Sonntag, 7. Dezember, 11.00 Uhr

**Gottesdienst mit der Frankfurter Bläuerschule
zum 2. Advent**

PfarrerIn Dr. Gita Leber,
Liturgie und Predigt
Sunhild Pfeiffer,
Leitung der Bläsergruppe



Heiligabend, 15.00 Uhr

Familiengottesdienst

PfarrerIn Dr. Gita Leber
Prof. Martin Lücker, Orgel



Heiligabend, 17.30 Uhr

Christvesper

Pfarrer Dr. Olaf Lewerenz,
Liturgie und Predigt
Prof. Martin Lücker, Orgel

Heiligabend, 22.00 Uhr

Christmette

Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier,
Liturgie und Predigt
Prof. Martin Lücker, Orgel

Donnerstag, 25. Dezember, 11.00 Uhr

Festgottesdienst mit Abendmahl zum 1. Weihnachtstag

Stadtdekan Holger Kamlah, Liturgie und Predigt
Prof. Martin Lücker, Orgel

Freitagtag, 26. Dezember, 11.00 Uhr

Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag

PfarrerIn Dr. Gita Leber, Liturgie und Predigt
Prof. Martin Lücker, Orgel

Konfirmandengruppe 2025/2026



Konfirmandinnen und Konfirmanden der St. Katharinengemeinde der Gethsemanegemeinde und der Paulsgemeinde

St. Katharinengemeinde

Rasmus Bischof
Emilia Baudrexel
Sophie Braun
Clara Djeddi
Clemens Fischer
Elisabeth Leverenz
Stanislas Régnier

Arne Roth
Nathanael Schmitt
Klara Spatz
Sophie Stoeher
Friedrich Struckmeyer
Ben Voss

Paulsgemeinde

Jelva Thies
Yvonne Rieger

Gethsemanegemeinde

Julia Heil
Henri Müller
Pia Rothenhöfer

Singen Sie mit! Weihnachtslieder „uff de Gass“



Gemeinsam singend unterwegs – so wollen wir im Nachbarschaftsraum in die Adventszeit starten, mit einem Weihnachtsliedersingen „uff de Gass“. Dabei singen wir am Montag, 8.12., ab 17.30 Uhr an verschiedenen Stationen in der Innenstadt leichte ein- und mehrstimmige Lieder und Kanons, zum Zuhören und zum Mitsingen.

Dafür brauchen wir Sie – ob Sie nur unter der Dusche oder seit Jahren in einer Kantorei singen oder einfach Weihnachtslieder lieben, das Singen ist offen für alle! Zum Kennenlernen der Lieder und der Gruppe bieten wir eine offene Vorprobe am Dienstag, 2.12., um 18.00 Uhr im Epiphaniassaal/Oeder Weg 154 mit Kantor Maximilian Bauer an.

Der aktuelle Planungsstand, die Route sowie ein Ausweichort bei schlechtem Wetter werden unter ww.paulsgemeinde.de/liedersingen bekannt gegeben. Dort können Sie sich auch für die Infopost rund um die Aktion und das Liedersingen selbst anmelden.

Wir freuen uns auf Sie!

Kontakte:

Alexander Classen (ac@paulsgemeinde.de)
Maximilian Bauer (Maximilian.Bauer@ekhn.de)

Einladung zum Herbstbasar der Paulsgemeinde

Der diesjährige Gemeindebasar der Paulsgemeinde findet am 15. November von 11 bis 18 Uhr im Gemeindehaus, Hinter dem Lämmchen 8, statt.

Es gibt Handwerkliches und Selbstgemachtes zu kaufen. Decken Sie sich mit Handschuhen, Schals und Socken für den Winter ein oder stöbern Sie auf unserem Miniflohmarkt. Für das leibliche Wohl wird natürlich gesorgt: Stärken Sie sich am Kuchenbuffet oder am Glühwein- und Waffelstand. Alle Einnahmen des Basars fließen der Einzelfallhilfe der Paulsgemeinde zu.



Evangelische Kirche - Nachbarschaftsraum 9 - Frankfurt/Main (Innenstadt)
St. Paulsgemeinde • St. Petersgemeinde • Gethsemanegemeinde • St. Katharinenkirche

Name für unsere neue Gemeinde gesucht – Ihre Ideen sind gefragt

Liebe Gemeindemitglieder!

Die vier Kirchengemeinden des Nachbarschaftsraums 9 – Gethsemane, St. Katharinen, St. Paul, St. Peter – wachsen enger zusammen und wollen zum 1. Januar 2027 zu einer neuen Gemeinde fusionieren. Diese braucht einen Namen, der unsere gemeinsame Identität widerspiegelt. Ein Name, der verbindet, inspiriert und unseren Auftrag sichtbar macht.

Bis zum 15. Dezember 2025 haben Sie die Möglichkeit, Namensvorschläge einzureichen. Ob historisch, modern oder spirituell – wir freuen uns über Ihre Ideen. Die Namensgebung für evangelische Kirchengemeinden unterliegt bestimmten kirchenrechtlichen Vorgaben (siehe Infokasten). Die Kirchenvorstände der vier Gemeinden werden im Januar 2026 aus allen eingereichten und kirchenrechtlich zulässigen Vorschlägen einen Namen auswählen, der künftig unseren Zusammenschluss repräsentieren wird.

So machen Sie mit: Senden Sie Ihren Namensvorschlag und Ihre Kontaktdaten (Vor- und Nachname, Adresse) per E Mail an: namensvorschlag@nabi9.de

Schön wäre, wenn Sie eine kurze Begründung für Ihren Namensvorschlag beifügen würden. Alternativ können Sie Ihren Vorschlag schriftlich bis zum 15. Dezember 2025 an das Büro einer der vier Kirchengemeinden senden. Alle für die Entscheidung zugelassenen Vorschläge werden auf den Internetseiten der Gemeinden – ohne Nennung der Namen der Ideengeber – im Januar 2026 veröffentlicht.

Unter allen Einsendungen verlosen wir vier besondere Erlebnisse:

- Sektempfang für 2 Personen auf der Galerie der Alten Nikolaikirche
- Zwei Karten für ein Fullmoon_Concert in der Epiphaniaskirche
- Zwei Karten für ein Konzert der Jazzinitiative in der Gethsemanekirche
- Zwei Karten für ein Konzert aus der Reihe „musik in St. Katharinen“

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge und darauf, gemeinsam einen Namen zu finden, der unsere Gemeinschaft stärkt und nach außen strahlen lässt!

Herzlichst,

Ihre Kirchenvorstände im Nachbarschaftsraum 9

Allgemeine kirchenrechtliche Grundsätze zur Namensgebung:

Der Name einer Kirchengemeinde hat als Bestandteile

- eine Kennzeichnung als Kirchengemeinde,
- einen örtlichen Bezug sowie
- die Angabe der Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche

zu enthalten.

Es können weitere Bestandteile, z.B. biblische Namen hinzugefügt werden, die mit dem Status der evangelischen Kirchengemeinde vereinbar sind. Auch Persönlichkeiten mit einem ausgeprägten theologischen Profil kommen als Namenspatrone in Betracht (z.B. Martin Luther). Dann kann der Name auch nur den Bestandteil „-gemeinde“ enthalten. Der Name darf maximal 55 Zeichen haben. Sonderzeichen außer Binde- und Schrägstriche sind nicht möglich.

Beispiele:

Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt/Main-Innenstadt

Evangelische Hoffnungsgemeinde Frankfurt am Main

Evangelische Luthergemeinde Frankfurt am Main

Evangelische Lukasgemeinde Frankfurt am Main

Weitere Infos:

<https://www.ekhn.de/themen/kirchenvorstand/kirchenvorstandsnachrichten/rechtlicher-leitfaden-zur-kirchengemeindeordnung-kg>

Sind Sie neugierig, was in unserem Nachbarschaftsraum 9 passiert?

Verpassen Sie keine wichtigen Neuigkeiten und Veranstaltungen aus unseren vier Gemeinden im Nachbarschaftsraum 9 (Innenstadt)!

Abonnieren Sie unseren Newsletter und bleiben Sie immer auf dem Laufenden. Ab September 2025 erhalten Sie als Ergänzung zu den Gemeindebriefen unseren Newsletter alle 14 Tage direkt in Ihr E-Mail-Postfach. Alles, was Sie dafür brauchen ist eine E-Mail-Adresse.

Es ist ganz einfach:

Scannen Sie nebenstehenden QR-Code oder folgen Sie dem Link, um sich anzumelden: <https://forms.churchdesk.com/f/YsU4ZZMIG7>

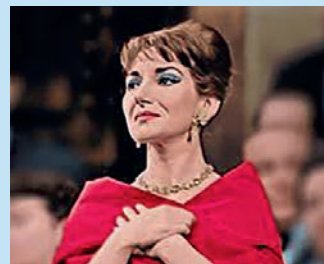


Mittwoch, 26. November, 10.30 Uhr, Fichardstraße 46

Lieblingstücke der Oper

Melden Sie sich vorab und mit Ihren Wünschen zu Arien und Solisten, treffen wir eine Auswahl für einen musikalischen Vormittag in Ton und Bild.

Peter Wartusch



Mittwoch 3. Dezember, von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Epiphanias-Saal, Oederweg 154

Adventskaffee für Seniorinnen und Senioren

Herzlich ergeht unsere Einladung an alle Gemeindeglieder, die ihr 70. Lebensjahr vollendet haben, zu unserem Adventsnachmittag für Seniorinnen und Senioren. Es erwarten Sie wieder musikalische Höhepunkte, diesmal mit Michael Porter und Prof. Martin Lücker sowie literarische Erinnerungen an frühe Advents- und Weihnachtstage. Es wird gemeinsam gesungen, es bleibt Zeit für Gespräche bei Kaffee und Kuchen.

Zum Schluss wartet auf alle eine Überraschung.
Sie erhalten ein persönliches Einladungsschreiben.

Gita Leber



Mittwoch, 17. Dezember, 15.00 Uhr

Frankfort is kaa Lumpenest

Aufführung der Frankfurter Volksbühne
im Großen Hirschgraben 19 – Treffpunkt: Eingang

Kosten: 11 EURO – Maximal 20 Personen!

Anmeldung und Karten im Gemeindebüro

Peter Wartusch



Freitag, 23. Januar, 19.00 Uhr

Dr. Hoch's Konservatorium – Clara Schumann-Saal

Aus dem Lebern einer Sängerin – was Sie schon immer wissen wollten

Ein etwas anderer Liederabend mit Stefanie Schaefer, Mezzosopran
Kristina Ruge am Flügel

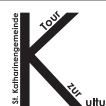
Sonnemannstraße 16 – Eintritt frei / Spende erbeten
Anmeldungen im Gemeindebüro, Fichardstraße 46

Wie wird man eigentlich Opernsängerin und warum? Auf diese Frage erhalten Sie an diesem Abend die Antwort und noch viel mehr ... Von Liedern und Arien umrahmt berichtet die Sängerin Stefanie Schaefer charmant und lebhaft von Kuriositäten, Überraschungen, Enttäuschungen und Wünschen, die das Leben als professionelle Sängerin bereitstellt.



Der Kalender mit den Veranstaltungen „Senioren“ und „Tour zur Kultur“
für das 1. Halbjahr 2026 erscheint im Januar.

Peter Wartusch



Samstag, 29. November von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Adventsmusik der Bläuerschule

Sunhild Pfeifer, Leitung Martin Lückner, Orgel
Eintritt frei

Sonntag, 14. Dezember 2025
jeweils 16.00 Uhr und 19.00 Uhr

Jauchzet, frohlocket!
Joh. Seb. Bach Weihnachtsoratorium

Kantaten 1 und 3 BWV 248
Magnificat D-Dur BWV 243

Nike Tiecke, Sopran
Guénaelle Mörrh, Alt
Konstantin Glomb, Tenor
Josua Bernbeck, Bass
Kantorei St. Katharinen
Bach Collegium Frankfurt
Markus Stein, Leitung



Tickets 10–30 € über FrankfurtTicket
zzgl. VVK-Gebühr und an der Abendkasse,
jeweils ab 15.00 Uhr und ab 18.00 Uhr

Freitag, 26. Dezember, 18.00 Uhr
2. Weihnachtstag

„O Jesulein süß“
Weihnachtliche Musik des Barock

Bach, Händel, Bassani, Telemann
Stefanie Schaefer, Mezzosopran
Sebastian Wittiber, Flöte | Martin Lückner, Orgel



Donnerstag, 1. Januar 2026, 16.30 Uhr

Ein festliches Orgelkonzert
am Neujahrstag

Mendelssohn Bartholdy, Bach, Franck, Widor
Martin Lückner, Orgel



Karten zu 15 € (ermäßigt 10 € bei Frankfurt Ticket)

Singet dem Herrn ein neues Lied

Unter diesem Motto startet die Reihe der Bachvespern in die zweite Runde. Nachdem die erste Gesamtauführung aller geistlichen Kantaten im November ihren Abschluss feiert, führt die Kantorei St. Katharinen mit ihrem derzeitigen Leiter Markus Stein die traditionsreichen BachVespern auch im Jahr 2026 im bekannten Format fort. Den Auftakt bildet Bachs Kantate zu Neujahr „Singet dem Herrn ein neues Lied“ BWV 190.

Ausführende sind:
Lieselotte Fink (Mezzosopran)
David Jakob Schläger (Tenor)
Daniel Semsischko (Bass)
Barockorchester Neumeyer Consort

Bach FRANKFURT
Vespern

Samstag, 3. Januar 2026

17.30 Uhr Einführung, 18.00 Uhr Bachvesper

An der Orgel: Prof. Martin Lückner

Einführung und Leitung: Markus Stein

Predigt: Pfarrerin Dr. Gita Leber

Hilfe für Menschen im Kongo e. V.

Es war ein sogenanntes „Graswurzelprojekt“, als im März 2005 Dr. Christine und Jürgen Hauskeller, beide Pfarrer, angefangen haben, in einem einzigen Raum einer Wellblechhütte fünfzehn Straßenkindermädchen einen Platz zu geben, wo sie etwas zu essen bekamen und Lesen, Rechnen und soziale Kompetenz lernten.

Im September 2006 konnte ein neu erbautes Waisenhaus für Straßenkinder eröffnet und in Betrieb genommen werden. Und erst dann folgte im März 2007 in Deutschland die Gründung des Vereins „Hilfe für Menschen im Kongo e.V.“ In den Jahren danach entwickelten Christine und Jürgen Hauskeller gemeinsam mit den Freunden im Kongo eine Vision.

Die Vision

Sie wollten ein Modellprojekt auf den Weg bringen, das in allen vier existenziellen Nöten der Menschen Hilfe anbietet. So kam es zum Programm Bildung – Gesundheit – Ernährung – Geborgenheit.

Dahinter steckte die Einsicht, dass einseitige Hilfe wenig effektiv ist. Wie sollen Kinder lernen, wenn sie krank und hungrig sind? Straßenkindern ein Dach über dem Kopf und das tägliche Brot zu verschaffen, ist wichtig. Brauchen sie nicht auch Schulbildung und medizinische Behandlung?

Die Nöte sind elementar und stehen in einer unauflöslichen Beziehung zueinander.

Die Vision wurde Schritt für Schritt Wirklichkeit

Ein weiteres Kinderhaus für Straßenkinder und für Kinder aus schwierigsten sozialen Verhältnissen entstand. Fast 60 Kinder haben in beiden Häusern ein Zuhause gefunden. Ein Schulzentrum mit Kindergarten und einer Schule mit den Klassen 1 – 8 ermöglicht 600 Schülern den Zugang zu guter Bildung. Die Kinder bekommen jeden Tag in der Schule ein Schulfrühstück.



Foto: Oliver Weigelt



Foto: Oliver Weigelt

Im Jahr 2019 wurde mit der Einweihung eines neuerbauten Gesundheitszentrums mit Entbindungsstation die Vision vollendet. Heute trägt der im Jahre 2007 gegründete Verein „Hilfe für Menschen im Kongo e.V.“ mit seinen fast 250 Mitgliedern und vielen Unterstützern und Spendern die Verantwortung für diese vier großen Projekte in Kinshasa und Maluku in der Demokratischen Republik Kongo. Bildung – Gesundheit – Ernährung – Geborgenheit für Kinder im Kongo bleibt das Programm. Es gilt, das in den letzten 18 Jahren Erreichte nachhaltig zu sichern und auszubauen.

Die St. Katharinenkirche unterstützte seit vielen Jahren den Verein mit Kollekten aus den Bach-Vespern. Das war der Anlass für das Pfarrerehepaar Hauskeller aus Leipzig mit einer Delegation aus dem Kongo uns zu besuchen.

Fünf wichtige Personen und Verantwortungsträger aus den Projekten in Kinshasa und Maluku waren im Erntedankgottesdienst in St. Katharinen zu Gast. Es waren:

Dr. Nsikulu Matuvanga Patrick

Leitender Arzt des Krankenhauses CHM in Maluku

Dr. Nlandu Ndongala Denis

Chef des Staff und Arzt für Ultraschall Diagnostik

Nsimba Ngoma Gilair

Pflegedienstleiterin und leitende Schwester des Impfzentrums

Sita Mvambanu Jean Claude

Direktor der École primaire ELIKYA NA BISO in Maluku

Matondo Muaka Pykas

Préfet der École secondaire ELIKYA NA BISO in Maluku

Die Kongolesen dankten mit zwei Liedern uns und allen Unterstützern ihrer Arbeit.

Gita Leber

Spendenkonto: Hilfe für Menschen im Kongo e. V.

Sparkasse Altenburger Land

IBAN DE70 8305 0200 1200 0027 99 – BIC HELA DEF1 ALT

Weitere Informationen zur Arbeit des Vereins finden Sie auf der Homepage unter www.hilfe-im-kongo.de

Gemeindefahrt Elsass vom 7.-12. September 2025





Fotos: Falko Bischofsberger, Peter Wartusch

— AUGENOPTIK  WINDOLF —

Michael Windolf
Augenoptikermeister

Augenoptik Windolf GmbH • Grüneburgweg 19 • 60322 Frankfurt a. M.
Telefon: (069) 7240287 • Telefax: (069) 97202938
E-mail: info@optik-windolf.de • www.optik-windolf.de

mainlife – ambulante Pflege

Inga Kaminska

Zeppelinallee 50

60487 Frankfurt

Telefon: 069 55 83 62

Mobil: 0160 95 03 41 59

info@mainlife-frankfurt.de

www.mainlife-frankfurt.de



Einladung zum Gottesdienst

St. Katharinenkirche – An der Hauptwache



Samstag 1. November	▶ BachVesper ▶ 18.00 Uhr Gottesdienst <i>Kirchenpräsidentin</i> <i>Prof. Dr. Christiane Tietz</i>	Mittwoch 24. Dezember Heiligabend	▶ 15.00 Uhr <i>PfarrerIn Dr. Leber</i> ▶ 17.30 Uhr Christvesper <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i> ▶ 22.00 Uhr Christmette <i>Pfarrer Schneider-Trotier</i>
Sonntag 2. November	▶ 11.00 Uhr Gottesdienst <i>PfarrerIn Dr. Gita Leber</i>	Donnerstag 25. Dezember 1. Weihnachtstag	▶ 11.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl <i>Stadtdekan Kamlah</i>
Donnerstag 6. November	▶ 16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>	Freitag 26. Dezember 2. Weihnachtstag	▶ 11.00 Uhr Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
Sonntag 9. November	▶ 11.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>	Sonntag 28. Dezember	▶ 11.00 Uhr Gottesdienst <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
Sonntag 16. November	▶ 11.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Schneider-Trotier</i>	Mittwoch 31. Dezember Silvester	▶ 18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Jahresschluss <i>Pfarrer Schneider-Trotier</i>
Mittwoch 19. November	▶ 19.00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag <i>Holger Kamlah, Ev. Stadtdekan</i> <i>Michael Thurn, Katholisches Stadtdekanat</i>	Samstag 3. Januar	▶ BachVesper ▶ 17.30 Uhr Einführung ▶ 18.00 Uhr Gottesdienst <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
Ewigkeitssonntag 23. November	▶ 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>	Sonntag 4. Januar	▶ 11.00 Uhr Gottesdienst <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
1. Adventssonntag 30. November	▶ 11.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent <i>Kirchenpräsidentin</i> <i>Prof. Dr. Christiane Tietz</i>	Sonntag 11. Januar	▶ 11.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
Montag 1. Dezember	▶ 8.30 Uhr Adventsgottesdienst des Lessings-Gymnasium <i>PfarrerIn Jochem</i>	Sonntag 18. Januar	▶ 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Schneider-Trotier</i>
2. Adventssonntag 7. Dezember	▶ 11.00 Uhr <i>PfarrerIn Dr. Leber</i> <i>mit der Bläuserschule</i>	Sonntag 25. Januar	▶ 11.00 Uhr Gottesdienst <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
3. Adventssonntag 14. Dezember	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Schneider-Trotier</i>	Sonntag 1. Februar	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
Donnerstag 18. Dezember	▶ 16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>	Sonntag 8. Februar	▶ 11.00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Frau Dräger – Kita Myliusstraße <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
4. Adventssonntag 21. Dezember	▶ 11.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>		

Öffnungszeiten der St. Katharinenkirche außerhalb der Gottesdienstzeiten: montags bis samstags 12.00 bis 18.00 Uhr
Passanten-Seelsorge: montags bis samstags 15.00 bis 17.00 Uhr

30 Minuten Orgelmusik: montags und donnerstags 16.30 Uhr
Gebet am Mittag: montags bis freitags 12.30 Uhr

Wir laden ein

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Gemeindehaus, Fichardstraße 46, statt.

... Kinder und Jugendliche

- **Konfirmandenunterricht**
dienstags ab 16.30 Uhr in den Räumen
der Gethsemanegemeinde,
Eckenheimer Landstraße 90
PfarrerIn Dr. Leber,
PfarrerIn Braunberger-Myers, Pfarrer Peters

... Seniorinnen und Senioren

- **Seniorentreff am Mittwoch**
Mittwoch, 26. November, 10.30 Uhr
„Lieblingsstücke der Oper“
(siehe Seite 6)
Herr Wartusch
- **Adventskaffee für Senioren**
Mittwoch, 6. Dezember, 15.00 Uhr
Epiphaniassaal, Oederweg 154
(es ergehen persönliche Einladungen)
Herr Wartusch/Frau Dr. Leber

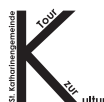
- **Kalligraphie – schöne Worte aus schönen Buchstaben**
Mittwoch, 5. November, 10. Dezember
jeweils 10.30 Uhr
Frau Bertram

- **Besuchsdienstkreis**
Nach Absprache
PfarrerIn Dr. Leber

- **Der Seniorenkalender mit allen Terminen für Senioren und „Tour zur Kultur“ erscheint im Januar**

... alle Interessierte

- **Tour zur Kultur**
Mittwoch 19. November,
18.00 Uhr
„Inside Römer“
Eine spannende Tour mit Silke Wustmann
hinter die Kulissen des Rathauses.
(ausgebucht!)
Frau Dr. Leber/Herr Wartusch



- **Offener Gemeindevormittag**
dienstags 10.30 Uhr an folgenden Terminen:
4. und 11. November
9. und 16. Dezember (kleine Adventsfeier)
Frau Strasheim, Frau Perlewitz, Frau Davey

- **Gesprächskreis**
Dienstag, 11. November, 18 Uhr
„Die Herkunft der Grimm'schen Märchen“
Frau Dr. Lenz
Dienstag, 9. Dezember, 18 Uhr, Glögg-Abend
Dienstag, 13. Januar
Frau Dr. Lenz

- **Kantorei**
Termine nach Absprache
Markus Stein

... Obdachlosenarbeit

- **Brunch**
Jeweils nach dem Gottesdienst:
23. November
Adventskaffee: Samstag, 6. Dezember, 15–17 Uhr
Winteraktion: 12.–30. Januar
Frau v. Holtzapfel / Frau Eckelhöfer / Frau Jost

Kontakt

Pfarrämter

- **PfarrerIn Dr. Gita Leber**
Pfarrstelle I
Fichardstraße 46
Telefon 60 66 58 01, Mobil 0176-57 61 41 96
E-Mail: gita.leber@ekhn.de
- **Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier**
Pfarrstelle II
Telefon 81 48 94
E-Mail: pfr.schneider@ekhn.de

Stadtkirchenarbeit

- **Pfarrer Dr. Olaf Lewerenz**
Pfarrstelle beim Stadtdekanat
Telefon 21 65 12 38
E-Mail: olaf.lewerenz@ek-fm-of.de

Kirchenvorstand

- **Vorsitzender: Dr. Wolfram Schmidt**
E-Mail: wolfram.schmidt@ekhn.de

Kirchenmusiker

- **Kantor und Organist:**
Stelle zurzeit nicht besetzt
- **Senior Organist: Prof. Martin Lücker**
Telefon 72 82 69
E-Mail: info@martinluecker.com

Obdachlosenarbeit

- **Leitungsteam: Georgia v. Holtzapfel, Julia Eckelhöfer, Stephanie Jost**
E-Mail: georgia.holtzapfel@st-katharinengemeinde.de

Gemeindepädagogische Arbeit

- **Seniorenarbeit in St. Katharinen:**
Peter Wartusch
Telefon 77 06 77 20
E-Mail: peter.wartusch@ekhn.de
zu erreichen im Gemeindebüro
Montag bis Donnerstag von 10–12 Uhr
- **Arbeit mit Kindern und Familien im Planungsbezirk: Eva Rimbach geb. Hagen**
(zurzeit in Elternzeit)
- Martin Hass** (Elternzeitvertretung Senioren)
martinalbert.hass@ekhn.de
Telefon 55 43 74

Gemeindebüro

Fichardstraße 46
60322 Frankfurt am Main
Büroöffnungszeiten:
Montag bis Freitag 10.00–12.00 Uhr
Telefon 77 06 77 0, Fax 77 06 77 29
E-Mail: info@st-katharinengemeinde.de
Internet-Seite: www.st-katharinengemeinde.de

- **Peter Wartusch**
Telefon 77 06 77 20
E-Mail: peter.wartusch@ekhn.de

- **Martin Klose**
Küster und Hausmeister
Telefon: 0159-01 96 77 71
E-Mail: martin.klose@ekhn.de

Ev. Hauskrankenpflege / Ev. Pflegezentrum

- **Leitung: Daniela Höfler-Greiner**
Battenstraße 26–28
Telefon 25 49 21 23
E-Mail: info@epzffm.de

Kindertagesstätten

- **Kindergarten I**
zur Zeit: Friedberger Anlage 28, Telefon 72 52 90
E-Mail: kita-leerbachstr@st-katharinengemeinde.de
Leiterin: Petra Schmidt
- **Kindergarten II**
Myliusstraße 52, Telefon 72 87 77
E-Mail: kiga2@st-katharinengemeinde.de
Leiterin: Ursula Kirchhoff

Konten

- **Gesamtkirchenkasse ERV**
IBAN: DE91 5206 0410 0004 0001 02
Rechtsträgernummer: 1614
- **Kollektenkasse (Spenden)**
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE58 5005 0201 0000 0684 52
BIC: HELADEF1822
- **Förderverein: „Arbeitsgemeinschaft der St. Katharinengemeinde e.V.“**
Commerzbank
IBAN: DE70 5008 0000 0097 6349 00
BIC: DRESDEF33XXX
- **Vereinigung zur Förderung der Kirchenmusik an St. Katharinen**
Evangelische Bank eG
IBAN: DE82 5206 0410 0004 1128 81
BIC: GENODEF1EKL

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Katharinengemeinde
Verantwortlich für das vorliegende Heft: Dr. Gita Leber, Peter Wartusch Satz/Druck: Vereinte Druckwerke Frankfurt
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

<<< Aktuelle Informationen unter: www.st-katharinengemeinde.de >>>